

VIER GESÄNGE

für

eine Sopran- od. Tenor-Stimme

mit

Begleitung des Pianoforte

N^o 1, Die Himmelsthräne.
von Rückert.
Pr. 7½ Ngr.

N^o 2, O Lieb' so lang du lieben kannst
von Freiligrath.
Pr. 5 Ngr.

N^o 3. An Maria,
von Herlossohn.
Pr. 7½ Ngr.

N^o 4, Die Lilien glühen in Düften
von Geibel.
Pr. 5 Ngr.

componirt und

Fräulein Fanny Jägerhuber

zugeeignet

von

GEORG GOLTERMANN.

Op. 10.

Eigenthum des Verlegers.
Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Pr. 20 Ngr.

LEIPZIG,
IM BUREAU DE MUSIQUE
VON
C. F. PETERS.

London,
J. T. Ewer & Co.

Paris,
Brandus & Co.

St Petersburg,
M. Bernard.

Ent^e Sta: Hall.

3422.



DIE HIMMELSTHRÄNE.

(von Fr. Rückert.)

N^o. 1.

Langsam getragen.

G. Goltermann, Op. 10.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Der Himmel hat ei-ne

Thräne ge-weint, die hat sich in's Meer zu ver-lie-ren ge-meint, die

Muschel kam, und schloss sie ein, du sollst nun mei--ne Per-le sein,

du sollst nun mei--ne Per--le sein; du sollst nicht vor den Wo-gen za-gen, ich

will hindurch dich ru - hig tra - gen; ich will hindurch dich ru - hig

mf

Ped. *pp* *

p

tra - - - - gen, dich ru - - hig tra - - - - gen..

f *rallent.* *un poco ritenuto*

f *colla voce* *P* *Ped.* *un poco ritenuto*

O du mein Schmerz, du meine Lust! du Himmelsthrän' in

p *cresc. molto*

cresc. molto

mei - - ner Brust! O, du mein Schmerz, du mei - ne Lust,

f *p* *mf*

cresc. *f*

du Himmelsthrän' in mei - ner Brust, o du mein Schmerz,

cresc. *Ped. mf*

du mei - ne Lust, du Himmelsthrän' in mei - ner Brust,

p *calando* *Andächtig.* *mf*

du Himmelsthrän' in mei - ner Brust. Gieb Himmel! dass ich in reinem Gemü - the, den

p *colla voce* *Ped. p*

reinsten deiner Tropfen hü - - - te, den reinsten deiner Tropfen hü - - - te.

mf *p*

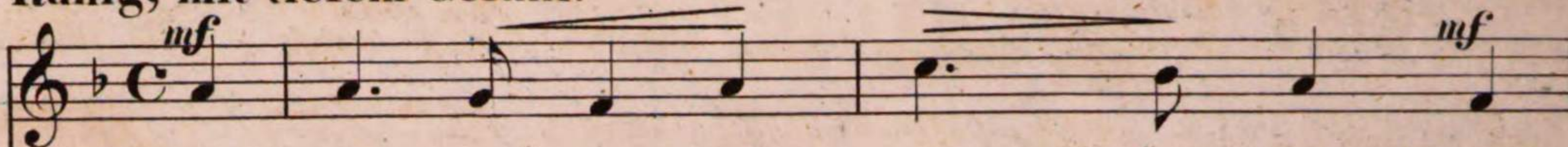
"O LIEB' SO LANG' DU LIEBEN KANNST!"

(von Freiligrath.)

No. 2.

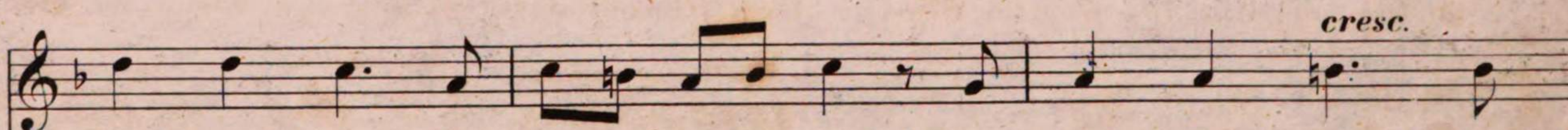
Ruhig, mit tiefem Gefühl.

SINGSTIMME.



V. 1. O lieb' so lang' du lie - - - ben kannst, o
 V. 2. Und sor - ge, dass dein Her - - - ze glüht, und
 V. 3. Und wer dir sei - - ne Brust er - schliesst, o
 V. 4. Und hü - - te dei - - ne Zun - - - ge wohl, bald
 V. 5. O lieb' so lang' du lie - - - ben kannst, o

PIANOFORTE.



1. lieb' so lang' du lie - - ben magst, die Stun - de kommt, die
 2. Lie - be hegt und Lie - - be trägt, so lang' ihm noch ein
 3. thu' ihm, was du kannst zu lieb, und mach' ihm je - - - de
 4. ist ein bö - - ses Wort ge - - sagt, o Gott, es war nicht
 5. lieb' so lang' du lie - - ben magst, die Stun - de kommt, die



f *p un poco rallent.* *in Tempo.*

mf *rallent.* *in Tempo.*

1. Stun-de kommt, wo du an Grä - - bern stehst und klagst. O
 2. an - dres Herz in Lie - - be warm ent - ge - - gen schlägt. O
 3. Stun-de froh, und mach' ihm kei - - ne Stun - - de trüb. O
 4. bö's ge - meint, der An - - dre a - - - ber geht und klagt. O
 5. Stun-de kommt, wo du an Grä - - bern stehst und klagt. O

f *mf*

1. lieb' so lang' du lie - - ben kannst, o lieb' so lang' du
 2. lieb' so lang' du lie - - ben kannst, o lieb' so lang' du
 3. lieb' so lang' du lie - - ben kannst, o lieb' so lang' du
 4. lieb' so lang' du lie - - ben kannst, o lieb' so lang' du
 5. lieb' so lang' du lie - - ben kannst, o lieb' so lang' du

p *rallent.*

1. lie - - ben magst, so lang' du lie - - - - ben magst.
 2. lie - - ben magst, so lang' du lie - - - - ben magst.
 3. lie - - ben magst, so lang' du lie - - - - ben magst.
 4. lie - - ben magst, so lang' du lie - - - - ben magst.
 5. lie - - ben magst, so lang' du lie - - - - ben magst.

p *rallent.*

AN MARIA.

(von C. Herlossohn.)

N^o. 3. Mässig schnell.

PIANOFORTE.

V. 1. Neig' dich zu
V. 2. Gieb mit dem

mir herab, du mei - nes Le - bens Licht, däm - pfe den Blitz - strahl nicht,
Ro - senmund mir nur ein Wört - chen kund! Süß wie ein Glo - cken - klang,

der aus dem Au - - ge bricht, der aus dem Au - - ge bricht!
wie heil' - ger Kirch - - ge - sang, rührt es die See - - le mir.

p Prangt doch die Ei - - che schön, wenn sie in Flam - menweh'n, wenn sie in
Bü - ssend und be - tend komm ich zu dir reu - - ig fröm, bü - ssend und *mf*

Flam - menweh'n leuchtend muss un - - tergehn, so in das Aug' dir sehn,
be - - tend komm ich zu dir reu - - ig fröm, Glau - ben und Trö - stung mir *f*

p so möcht' ich un - - tergehn, so in das Aug' dir sehn, so möcht' ich,
bringt ja ein Wort von dir! Glau - ben und Trö - stung mir bringt ja ein *f*

rall. *in Tempo*
so möcht' ich un - - - ter - geh'n.
Wort, ja ein Wort von dir. *in Tempo*

mf *dimin.* *p*

mf

V. 3. Reich' mir die schö - - ne Hand, und ich bin fest- - - ge-bannt;

p

cresc.

der Fes - seln schön - - ste wand dann sich um mei - - - ne Hand!

p

spre - - - gen werd' ich sie nie! Doch mit des

p

mf

Mun - - des Glut küß' ich sie roth wie Blut, doch mit des

mf

Mun - - des Glut küß' ich sie roth wie Blut, wird durch den

f

mf Ped.

hei - - ssen Arm viel - leicht dein Herz auch warm? wird durch den

p

f

hei - - ssen Arm viel - leicht, viel - - leicht dein Herz, dein

a piacere

in Tempo.

Herz — auch warm? —

colla voce

in Tempo.

"DIE LILIEN GLÜH'N IN DÜFTEN."

(von E. Geibel.)

No. 4.

Langsam.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Die

Li - lienglüh'n in Duf - - ten, die Blü - the spielt am Baum, hoch zieht in stil - len

Lüf - - ten im bunten Schmuck der Traum, hoch zieht in stil - len Lüf - - ten im

bun - ten Schmuck der Traum. Und

stt

wo er blickt da nei - - - gen die Blu - - men das Haupt ü - ber -

pp Ped.

all, und wo er zieht da schwei - - - gen Wald - -

cresc. *p*

cresc.

dimin. *p*

rau-schen und Nach - ti - - gall. Mir wird das Herz so stil - le in die - ser milden

pp *p*

poco a poco cresc. e stringendo *Tempo I.*

Nacht, es bricht der eig - ne Wil - - - le, die al - te Lieb' er-wacht, es

poco a poco cresc. e stringendo *Tempo I.*

bricht der eig - ne Wil - - - le, die al - - te Lieb' - - er - wacht! Fast

Tempo I.

ist's als käm ein Grü - - - ssen auf mich vom Him - mels - zelt, - - - und

Tempo I.

P *Ped.*

Frie - den möcht' ich schlie - - ssen mit Gott und al - ler Welt, und

mf

p

Frie - den möcht' ich schlie - - ssen mit Gott und al - ler Welt.

f *p* *rallent.*

a Tempo

f *p* *rallent.* *p* *rallent.*